

*Presseinformation  
27. August 2018*

*Jahrestagung 2018 des Vereins für Socialpolitik:*

**Sperrfrist: Dienstag, den 04.09.2018, 17:00 Uhr**

## **Gustav Stolper-Preis 2018**

**Die Gustav Stolper-Preisträgerin des Jahres 2018 ist Prof. Dr. Isabel Schnabel, Professorin für Finanzmarktökonomie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

Die Ökonomin Isabel Schnabel wird auf der diesjährigen Tagung des Vereins für Socialpolitik in Freiburg mit dem Gustav-Stolper-Preis ausgezeichnet. Dieser Preis soll hervorragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auszeichnen, die mit Erkenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Forschung die öffentliche Diskussion über wirtschaftliche Probleme und Zusammenhänge beeinflusst und wichtige Beiträge zum Verständnis und zur Lösung ökonomischer Probleme geleistet haben.

Benannt ist der Preis nach dem Volkswirt Gustav Stolper (1888 – 1947). Stolper wurde im Jahr 1913 Mitherausgeber des *Österreichischen Volkswirts* und machte sich in den folgenden Jahren als Gründer und Herausgeber diverser wirtschaftsjournalistischer Publikationen einen Namen. Die Wahl des/der Gustav-Stolper-Preisträgers/in erfolgt direkt durch die Mitglieder des Vereins für Socialpolitik.

Isabel Schnabel ist Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und darüber hinaus in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien aktiv. Sie ist Vorsitzende des Fachbeirats der Aufsichtsbehörde BaFin und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des European Systemic Risk Board (ESRB).

Sie bringt ihre Expertise in der Finanzmarktökonomie über Gutachten, Blogbeiträge, Zeitungsartikel und Twitter-Nachrichten in die Öffentlichkeit ein, insbesondere zu aktuellen Themen im Bereich der Bankenregulierung und Finanzstabilität sowie durch Vorschläge zur Weiterentwicklung der europäischen Banken- und Kapitalmarktunion, etwa zur Lockerung des Risikoverbunds zwischen Banken und Staaten und zu einer anreizkompatiblen Ausgestaltung einer gemeinsamen europäischen Einlagensicherung. Sie gehört zur Gruppe von 14 deutschen und französischen Ökonomen, die vielbeachtete Vorschläge zur Reform der Architektur des Euroraums vorgelegt haben.

Isabel Schnabel ist Professorin für Finanzmarktökonomie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn sowie Forschungsprofessorin am Centre for Economic Policy Research (CEPR) und am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Bankenregulierung und Finanzkrisen, die sie auch aus der wirtschaftshistorischen Perspektive analysiert. Isabel Schnabel wurde im Jahr 2003

über den Zusammenhang von makroökonomischen Risiken und Finanzkrisen an der Universität Mannheim promoviert.

**Der Gustav-Stolper-Preis wird am Dienstag, den 04.09.2018, ab 17.00 Uhr, im Rahmen der VfS-Jahrestagung in den Räumlichkeiten der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verliehen.**

Pressekontakt

Verein für Socialpolitik

Geschäftsstelle

Dr. Karolin Herrmann

[Karolin.herrmann@socialpolitik.org](mailto:Karolin.herrmann@socialpolitik.org)

[030-20 45 96 01](tel:030-20459601)